



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 21.07.2022

Antrag:
Meldeplattform „Weniger ist Mehr“

Es wird eine Meldeplattform „Weniger ist mehr“ aufgesetzt, auf der Bürger:innen Ideen melden können wie die LH München Ressourcen einsparen kann. Der Prozessablauf orientiert sich an der Meldeplattform Radverkehr „München unterwegs“ <https://meldeplattform-rad.muenchenunterwegs.de/#pageid=1> bzw. „Mach München besser“ <https://machmuenchenbesser.de/> .

Begründung:

Derzeit brennt es an vielen Ecken. Es wird darüber diskutiert, mit welchen Maßnahmen wir die Klimakrise und die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs abmildern können. Der Welterschöpfungstag findet jedes Jahr früher statt, dieses Jahr für Deutschland bereits am 4.5. Das Artensterben schreitet voran. Und vor ein paar Tagen hat der Bundeswirtschaftsminister Habeck den Gasnotstand ausgerufen. Wir müssen dringend handeln – und zwar auf allen Ebenen. Das kann nicht nur von oben nach unten erfolgen, sondern auch unter Einbindung der Münchner Bürger. Die Bürger werden aufgerufen, ihre Ideen und Anregungen zur Ressourcenschonung kund zu tun. Durch das breite Sammeln der Ideen der Bürger vor Ort können Maßnahmen zügig aufgedeckt und von der Verwaltung umgesetzt werden.

In einer wohlhabenden Stadt wie der LH München gibt es sicherlich etliche Einsparpotentiale zu knacken, bevor Bürgerinnen und Bürger fundamentale Einschnitte erleben. Ziel ist die „Haben wir doch immer schon so gemacht-Gewohnheiten“ zu hinterfragen, ggf. aufzuheben bzw. mit ressourcenschonenderen Maßnahmen zu ersetzen. Dies könnte beispielsweise eine notorisch überheizte Umkleidekabine sein, leckende Wasserhähne in öffentlichen Toiletten, ein Zuviel an Straßenbeleuchtung, doppelte Verkehrsschilder oder englischer Rasen auf Spielplätzen.

Initiative:

Nicola Holtmann, Stadträtin
Sonja Haider, Mobilitätspolitische Sprecherin
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher

**Fraktion Ökologisch-Demokratische Partei/München-Liste des Stadtrates
der Landeshauptstadt München (Fraktion ÖDP/München-Liste)**

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 116 -118 • 80331 München

• E-Mail: oedp-ml-fraktion@muenchen.de

• Telefon: 089 / 233 - 26922



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 21.09.2022

Anfrage:

„Mach München besser“ – gilt das auch für nutzbare Gehwege?

Die zentrale Online-Plattform „Mach München besser“ ist seit September 2021 offiziell in Betrieb. Hier können Bürger:innen Mängel oder Verschmutzungen digital melden. Bereits im ersten halben Jahr gingen 3.000 Meldungen ein. Dadurch werden frühere Aktionen wie „Bei Anruf Licht!“ oder „Rein. Und sauber!“ zusammengeführt und Meldungen zentral erfasst, mittels Statistik sichtbar gemacht und bearbeitet. Man kann aus 13 verschiedenen Kategorien auswählen, wobei die Möglichkeiten stetig erweitert werden sollen. Seit Bekanntmachung sind bereits die zusätzlichen Kategorien Altkleidercontainer sowie Wertstoffinseln hinzugekommen.

Die Nicht-Ahndung von illegalem Gehwegparken wird vonseiten des KVR u.a. mit wenigen Beschwerden begründet. Auf die wiederholte Forderung, ein zentrales Beschwerdemanagement auch für das Thema illegales Parken auf Gehwegen einzuführen, wird mit Personalmangel geantwortet und in die Zukunft verwiesen. Dabei braucht es gerade einfache, etablierte Möglichkeiten, um die Stadt bei dieser Herausforderung zu unterstützen. Die Forderung der Gleichstellungsstelle für Frauen nach „ausreichend breiten Geh- und Radweglösungen“ sollen laut IT-Referat zwar bei der Umsetzung „aufgegriffen werden“, passiert ist dazu jedoch noch nichts.¹

Darum fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Wie ist die aktuelle Zeitplanung zur Integration weiterer Zusatzfunktionen auf der Mängelmeldungs-Plattform „Mach München besser“, insbesondere
 - a. Geh- oder Radweg beschädigt
 - b. Bordsteinkante nicht abgesenkt an Geh- oder Radweg
 - c. Gehweg zu eng wegen dauerhaft parkender KFZ
2. Wann ist mit dem bereits zugesagten Aufgreifen des Themas „ausreichend breite Geh- und Radweglösungen“ auf der Plattform zu rechnen?
3. Warum können bei der Kategorie „Geh- und Radwege“ nur „verschmutzt“ als Attribut ausgewählt werden, nicht aber „zugeparkt“ oder „nicht nutzbar“?
4. Sollen illegal abgestellte KFZ zukünftig als „Verschmutzung“ angegeben werden, um den dringenden Handlungsbedarf sichtbar zu machen?

Initiative:

Sonja Haider, Mobilitätspolitische Sprecherin
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Dirk Höpner, Stadtrat
Nicola Holtmann, Stadträtin

¹ <https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/6554305> Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03149 19.05.21